

Jugendmusiklager 2010

Am 26.12.10 fuhren wir, die Jungmusikanten, mit dem Bus ins Malbun ins Musiklager. Wir wurden herzlich von Thomas in Empfang genommen. Den Nachmittag verbrachten wir mit einräumen unserer Zimmer. Danach gab es ein Spieleabend bei dem wir alle kennenlernten.

Am nächsten Tag assen wir um 8:00 Uhr Frühstück und bagannen bis 12:00 Uhr zu proben. Es gab sehr gutes Mittagessen. Am Nachmittag hatten wir frei und die meisten gingen Ski fahren bis es um 16:00 Uhr Zvieri gab. Dann probten wir noch 2 Stunden in Gruppen der jeweils gleichen Instrumente. Als wir schliefen war es 22:00 Uhr.

Am Montag probten wir wieder am Morgen und viele Mädchen spielten dazwischen mit dem Fussballkasten. Wir wollten am 29. Dezember ein Konzert veranstalten, an dem alle Eltern kommen durften. An diesem Tag probten wir wieder morgens in Einzelgruppen und am Nachmittag bauten wir alles für das Konzert auf. Um 17:00 Uhr hatten wir eine Generalprobe an der alles gut lief. Als um 20:00 Uhr die Eltern eintrafen, spielten wir unsere 6 Stücke und die Stücke die jede Instrumentengruppe bei den Einzelproben eingeübt hatten.

Zum Schluss bekamen wir grossen Applaus, was uns sehr freute und dann servierte Thomas uns noch Kuchen, Sandwiches und Getränke. Nun konnte man den Eltern noch das Jugendheim und die Zimmer zeigen. Ganz beliebt war auch der Tischtennistisch und der Fussballkasten. Als die meisten Eltern weg waren forderten die Mädchen die Jungs zu einer Schnee-ballschlacht heraus, die um 21:30 noch im dunkeln stattfand. Als wir endlich um 23:15 mit der Schneeballschlacht fertig waren hatten die Jungs sozusagen gewonnen und wir mussten schlafen.

Am nächsten Morgen waren wir alle hundemüde aber unser Dirigent Thomas Witwer forderte uns noch einmal zum Proben auf. Am Mittag zauberte Thomas, der Koch, uns ein wunderbares Essen auf den Tisch und machte Glace zum Dessert. Nun räumten wir noch alles auf und putzten und packten unsere Instrumente zum letzten Mal ein.

Um 16:30 Uhr gab es ein Zvieri der uns sehr gut schmeckte. Nach dem Essen waren wir froh, dass wir nicht mehr proben mussten, weil manche geschwollene Lippen hatten.



Insgesamt haben wir doch insgesamt ungefähr 20 Stunden geprobt. Zum Glück war am nächsten Tag Abreise, weil alle sehr müde waren. Zum Abendessen gab es nochmals den feinen Sirup von Thomas und Kratzete.

Nach dem Abendessen gingen wir Schlittschuhlaufen und danach grillten wir hinter dem Jugendhaus Würste. Das Lager gefiel zum Glück allen jungen Musiker, was den Leitern natürlich Freude machte. Da es danach schon sehr spät war gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen mussten wir noch das Jugendhaus putzen und das Heim aufräumen. Als wir um 10:00 Uhr in den Bus stiegen waren alle froh, dass wir uns langsam wieder dem Unterland näherten. Trotzdem freuen wir uns schon wieder auf das nächste Lager. Nur ein Jahr müssen wir noch warten.

Text: Jannick Gartmann und Dario Gartmann

